

Zusammenfassung Bewertung BWA gemäss SIA 143

Bezeichnung	<i>Studienauftrag Dreieck Dorfkern Mörschwil selektiv / nicht anonym</i>
Auftraggeber	<i>Politische Gemeinde Mörschwil, Zebblas GmbH, Immo 69 GmbH</i>
Organisation	<i>ERR Raumplaner AG, St. Gallen</i>
Termine	<i>Präqual. 16.10.2019 / Ausgabe 16.12.19 / Schlusspräsentation Juni 2020</i>
SIA geprüft	Nein

Gesamtbewertung



Qualität

BWA Ostschweiz hat die Unterlagen zum Studienauftrag vor der Publikation erhalten und kommentiert, was die Zusammenarbeit fördert und geschätzt wird.

BWA Ostschweiz begrüsst, dass eine Zusammenarbeit zwischen der Politischen Gemeinde und dem privaten Bauträger zu Grunde liegt.

Die Ausschreibung Studienauftrag *Dorfkern Mörschwil* ist sorgfältig und dem Umfang der Bestellung angemessen vorbereitet.

Die SIA Ordnung 143 wird richtigerweise subsidiär benannt.

Die Zusammensetzung der Fachjury, die zusätzlich mit einem Landschaftsarchitekten besetzt ist, wird positiv gewertet.

Die Berücksichtigung von 1-2 Nachwuchsbüros wird begrüsst und die Anzahl der Teilnehmer ist klar benannt.

Die Volumenstudie, welche 2016 erstellt wurde, wird offen gelegt. Die Befangenheit des damaligen Verfassers ist nicht geregelt.

Mit einer Zwischenpräsentation und einer Schlusspräsentation wird das dialogische Verfahren erfüllt.

Das Urheberrecht verbleibt bei den Teilnehmern und der Umgang im Streitfall ist geregelt.

Mängel

Die Begründung für einen Studienauftrag wie; schrittweise Entwicklung, Dialogmöglichkeit da unterschiedliche Bauträger, ist nur bedingt nachzuvollziehen. Ein offener Wettbewerb wird von BWA Ostschweiz bevorzugt.

Der offene Wettbewerb kann effizient durchgeführt werden. Die grössere Auswahl an Projektbeiträgen trägt dazu bei, dass der Auftraggeber eine breite Auswahl an Projekten und auch neue Ansätze zur Problemlösung erhält.

Die Entschädigung von CHF 12'000- ist dem Umfang der Aufgabe unangemessen und müsste angepasst werden.

Die Regelung des Folgeauftrages mit dem Honoraranteil von 53.5% ist ungewohnt tief festgelegt.

2 Referenzen Architekt und 1 Referenz Landschaft (dafür realisiert) wären ausreichend.

Die drei Kriterien für die Präqualifikation sind gleichwertig formuliert. Jedoch ist das Kriterium 2, das massgeblich die Auswahl der Teilnehmer bestimmt, hervorzuheben (Erleichterung für Jury).

Beurteilung

BWA Ostschweiz befürwortet generell offene Projektwettbewerbe ohne Selektion. Die Wettbewerbsausschreibung für den *Dorfkern Mörschwil* ist an sich sorgfältig ausgearbeitet und gut dokumentiert. Da die Entschädigung nicht der Aufgabenstellung entsprechend ausgelegt ist und die Regelung für den Folgeauftrag minimal angesetzt ist, kann das Verfahren nur mit einem gelben Smile bewertet werden.